

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Stadtwerke - Frau Wilk	Az.	Datum 14.03.2022
---	-----	---------------------

Nr. 81/2022/243/1

Betreff: Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Hockenheim
--

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Gemeinderat	Beschlussfassung	30.03.2022	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Hockenheim gemäß § 13 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes festzustellen und der Werkleitung Entlastung zu erteilen. Der Jahresverlust 2019 in Höhe von 123.294,60 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Sachverhalt:

Der Prüfbericht der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die durchgeführte Jahresabschlussprüfung 2019 der Stadtwerke Hockenheim liegen vor. Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresverlust von 123.294,60 € (Vorjahr 11.941,15 €) ab. Die an die Stadt Hockenheim abzuführende Konzessionsabgabe konnte mit 724.410,50 € in voller Höhe erwirtschaftet werden (Vorjahr 746.233,37 €).

Die vermögenswirksamen Investitionen der Stadtwerke betragen im Berichtsjahr, ohne Finanzanlagen, 4,5 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €). Daran waren die Versorgungsbetriebe mit 3,6 Mio. € = 80,6 % und das Freizeitbad Aquadrom mit 0,9 Mio. € = 19,4 % beteiligt.

Die Bilanzsumme stieg um ca. 5,5 % auf 43.699.941,45 €. Darin sind enthalten auf der Aktivseite das Anlagevermögen mit 36.745.713,71 € und das Umlaufvermögen mit 6.927.985,68 €. Auf der Passivseite entfallen auf das Eigenkapital 16.065.141,07 €, auf die empfangenen Ertragszuschüsse 85.179,00 €, auf die Rückstellungen 3.849.495,30 € sowie auf die Verbindlichkeiten 23.486.599,63 €.

Die Summe der Erträge beläuft sich auf 30.259.986,77 €, die der Aufwendungen auf 30.383.281,37 €.

Die Verringerung der Bilanzsumme ist vor allem auf die Erhöhung des Anlagevermögens und im geringeren Maße auf die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die Veränderungen auf der Passivseite resultieren im Wesentlichen aus der Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Hockenheim sowie der Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Gewinnvortrag beträgt 4.305.350,48 € und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Gewinne (+) / Verluste (-):

2001	349.448,90 €
2002	267.354,18 €
2003	271.809,68 €
2004	329.569,08 €
2005	290.689,42 €
2006	484.909,34 €
2007	366.856,46 €
2008	339.293,93 €
2009	359.312,21 €
2010	122.720,45 €
2011	392.098,61 €
2012	505.791,06 €
2013	454.479,01 €
2014	404.164,58 €
2015	355.853,20 €
2016	531.238,24 €
2017	449.628,62 €
2018	-11.941,15 €
2019	-123.294,60 €

2. Abführung von Gewinnen an den Stadthaushalt:

2004	-349.448,90 €
2007	-267.000,00 €

3. Zuführung zum Stammkapital:

2013	-1.218.181,84 €
------	-----------------

Es wird empfohlen, den Jahresverlust 2019 auf neue Rechnung vorzutragen.
Aufgrund der durchgeführten Jahresabschlussprüfung hat die BBH AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, den Stadtwerken Hockenheim den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die vom Rechnungsprüfungsamt gem. § 111 GemO in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 GemO erfolgte Prüfung, unter Berücksichtigung des vorhandenen Ergebnisses der Jahresabschlussprüfung der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ergab, dass der Jahresabschluss 2019 den gesetzlichen Erfordernissen entspricht.
Der Werkausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit dieser Angelegenheit befasst und empfiehlt dem Gemeinderat, dem Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke zuzustimmen.
Prüfbericht JA 2019 (nicht öffentlich)

2019_Prüfungsbericht_Eigenbetrieb_Stadtwerke_21_12_2021
Jahresabschluss und Lagebericht 2019 gesamt
WP_Bericht 2019 (nicht öffentlich)

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in